



Name _____

Datum _____

Synagoge

Lies den Text.

Die Synagoge ist das Versammlungs- und Gebetshaus der Juden. Dort kommen die Juden zusammen, um Gottesdienst zu feiern, zu lernen und zu beten. Im Mittelpunkt der Synagoge steht der *Thoraschrein*, der nach Jerusalem zeigt. Durch einen Vorhang ist der Schrank verdeckt. Im Thoraschrein befinden sich die Thorarollen, die während eines Gottesdienstes herausgenommen werden. Auf den Thorarollen stehen die Texte der fünf Bücher Mose. Der Schrein erinnert an die Bundeslade der Israeliten mit ihren 10 Geboten. Oberhalb des Thoraschreins befindet sich das *Ner Tamid*. Das ist das ewige Licht, das immer brennt. Gott soll durch das Lesen der Thora wie ein Licht erleuchten. Oberhalb des Thoraschreins gibt es oft Nachbildungen der zwei *Gesetzestafeln*, die Mose von Gott erhalten hat. Neben dem Thoraschrein steht meist die *Menora*, ein siebenarmiger Leuchter. Das Pult in der Mitte nennt man *Bima* (die Erhöhung), von dem aus die Thora vorgelesen wird. Das erhöhte Pult verdeutlicht die Wichtigkeit der Thora.

Benenne die Einrichtungsgegenstände einer Synagoge. Die kursiv gedruckten Wörter im Text helfen dir dabei.



Gibt es Ähnlichkeiten zu einer Kirche?

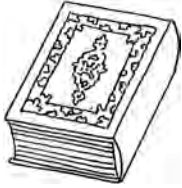


Name _____

Datum _____

Islam – Infokarte

Genau wie im Christentum und Judentum gibt es im Islam nur einen Gott. Muslime nennen ihn Allah.



Die Religion gehört damit zu den monotheistischen Religionen und zu den Buchreligionen, da sie ebenfalls eine heilige Schrift, den Koran besitzt. Der Koran ist in arabischer Schrift geschrieben. Für Muslime ist der arabische Koran das reine Wort Allahs.

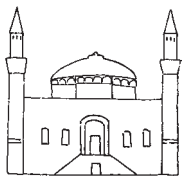
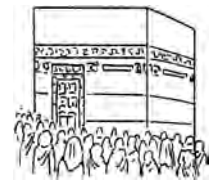
Symbol des Islams ist die Sichel des Halbmondes sowie ein Stern.



Der Prophet Mohammed (570–632) ist Begründer der zweitgrößten Weltreligion. Vor ca. 1400 Jahren begann er in Mekka, in Saudi-Arabien, die Botschaft des Islam zu verkünden. Nach seinem Tod breitete sich der Islam rasch in Arabien sowie den Nachbarländern aus.

Im Islam gibt es verschiedene Glaubensrichtungen, hauptsächlich Sunniten und Schiiten.

Mekka ist bis heute die wichtigste Stadt für Muslime und jeder Muslim hat die Pflicht, mindestens einmal im Leben dorthin zu pilgern. Insgesamt hat jeder Gläubige fünf Pflichten zu erfüllen, man nennt sie auch fünf Säulen des Islam.



Freitags kommen vor allem männliche Muslime zum Gebet in der Moschee zusammen. Kinder erhalten dort Koranunterricht.

Im Islam gibt es verschiedene Feste wie zum Beispiel das Fastenbrechen (Id al Fitr). Muslime dürfen kein Schweinefleisch essen und keinen Alkohol trinken.



Viele Frauen tragen ein Kopftuch oder sie verschleiern sich mit Burka oder Nikab.



Name _____

Datum _____

Kastensystem

Lies den Text.

Im Hinduismus sind die Menschen aufgrund ihrer Unterschiedlichkeit in Gruppen eingeteilt. Diese nennt man Kasten. In jeder Kaste gibt es bestimmte Rechte, Pflichten und Fähigkeiten.

Durch die Geburt wird man in eine bestimmte Kaste hineingeboren und kann sie das ganze Leben lang nicht verlassen. Heiraten kann man auch nur innerhalb seiner Kaste. Erst durch die Wiedergeburt kann man in eine andere Kaste gelangen. Obwohl in Indien das Kastensystem abgeschafft wurde, ist es dennoch immer noch wichtig für Hindus.

Die oberste Gruppe bilden die *Brahmanen*.

Zu ihnen gehören Priester und Gelehrte. Sie deuten die heiligen Schriften und leiten Gottesdienste.

Danach folgen die *Kshatriyas*.

Das sind Beamte, Soldaten, Adelige und Krieger. Sie sollen gerecht herrschen und Schwache unterstützen.

Zur dritten Gruppe gehören die *Vaishyas*.

Das sind Kaufleute, Geldverleiher und Händler. Diese sind dafür zuständig, dass die Wirtschaft gut läuft.

Die ersten drei Kasten gehören zu den angesehensten Schichten in der Gesellschaft.

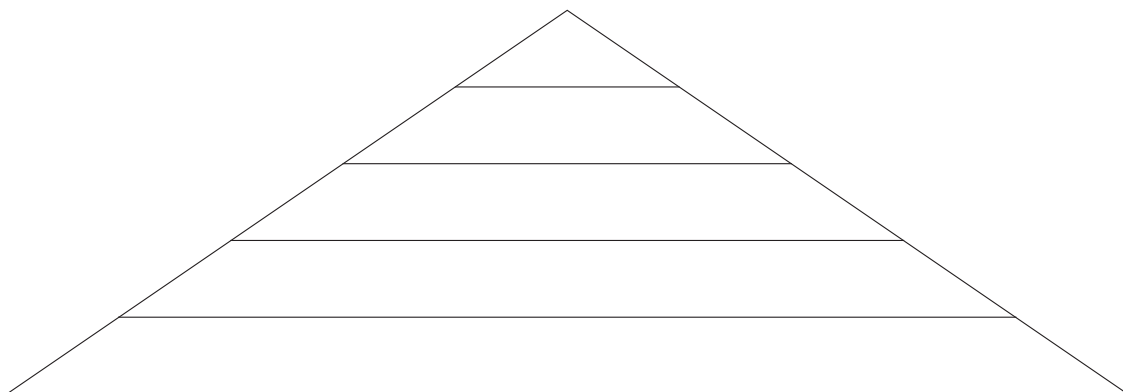
Schudras gehören der vierten Gruppe an.

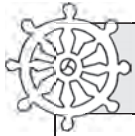
Zu ihr zählen z.B. Bauern, Landarbeiter, Ölpresser, Weber und Schneider. Alle diese Berufsgruppen müssen die drei ersten Kasten als Diener unterstützen.

Auf der untersten Stufe stehen die *Parias* (die Unberührbaren).

Sie gehören zu keiner Kaste und müssen die schmutzigsten Arbeiten machen. Dazu gehören zum Beispiel Metzger, Schmiede, Straßenreiniger oder Fischer. In der Gesellschaft gelten sie als unrein, sodass keiner ihnen zu nahe kommen möchte.

Trage die Kasten in die passende Stufe der Pyramide ein.





Name _____

Datum _____

Meditation

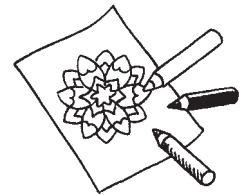
Lies den Text.

Die Meditation ist für Buddhisten sehr wichtig, um sich auf das Wichtige zu konzentrieren. Alltagsprobleme und andere Gedanken sollen ausgeblendet werden. Ziel ist die Erleuchtung und frei von allen Wünschen zu werden.

Auch bei uns in Europa wenden Menschen diese Technik an, allerdings meistens nicht im religiösen Sinne. Sie wollen innere Ruhe und Gelassenheit finden. Durch die Konzentration auf das Wesentliche wird alles Unwichtige ausgeblendet.

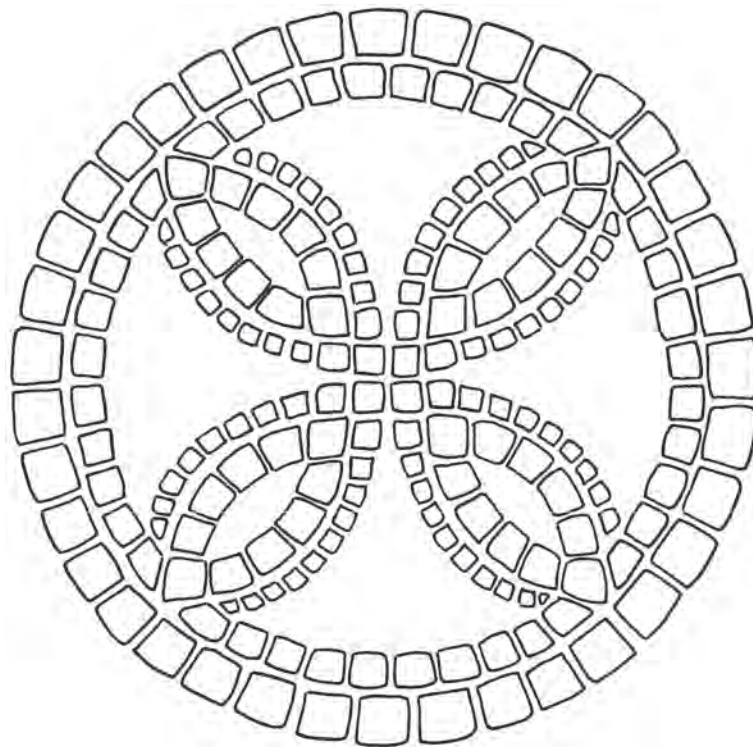
Man soll sich selbst gegenüber und auch anderen Menschen gegenüber aufmerksamer werden, auf die eigenen und auf die Bedürfnisse anderer besser zu achten.

Mandalas sind geometrische Bilder, die für Buddhisten eine magische Bedeutung haben und bei religiösen Feiern eingesetzt werden. Dabei werden meist aus Blüten oder anderen Materialien Mandalas gelegt.



Gezeichnete Mandalas malt man von außen nach innen an.

Male in Ruhe das Mandala an. Lass dich dabei von nichts und niemandem ablenken.



Wenn du möchtest, kannst du dir mit Zirkel, Lineal und Bleistift auch ein eigenes Mandala überlegen. Zeichne es auf einem Extra-Blatt.

Mein Lexikon zu den Weltreligionen

Christentum

Bibel

Die heilige Schrift für Christen besteht aus dem Neuen Alten und aus dem Neuen Testament.

Dreifaltigkeit

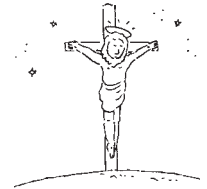
Gott wird von Christen in drei Gestalten verehrt: Gott Vater, Jesus, der Sohn und der Heilige Geist.

Heilige

Heilige sind Menschen, die versucht haben, nach Jesu Geboten zu leben. Deshalb werden sie von den katholischen und orthodoxen Christen besonders verehrt.

Jesus Christus

Der Sohn Gottes starb am Kreuz und ist von den Toten auferstanden.



Kirche

Dieser Begriff bezeichnet einerseits die Gemeinschaft der Christen, andererseits ist damit auch das Gebäude gemeint. Dort finden Gottesdienste statt.

Kirchenjahr

Alle christlichen Feste bilden das Kirchenjahr. Es beginnt am 1. Advent. Das höchste christliche Fest ist Ostern. Daneben gibt es noch viele andere Feste.

Kreuz

Dieses Symbol für Christen erinnert an den Tod und die Auferstehung Jesu.

Martin Luther



Martin Luther hat als Erster die Bibel ins Deutsche übersetzt. Er wollte die Kirche reformieren mit seinen Ideen, doch die katholische Kirche schloss ihn aus. Seit 1517 gibt es deswegen die evangelische Kirche.

Sakrament

Dieses Wort bedeutet Weihe. Es ist eine Handlung mit symbolischen Zeichen. Bei den evangelischen Christen gibt es 2 Sakramente (Taufe, Abendmahl), bei den Katholiken 7 Sakramente (Taufe, Buße, Eucharistie, Firmung, Ehe, Priesterweihe, Krankensalbung).

Vaterunser

Jesus hat dieses Gebet den Jüngern gelehrt. Es ist das Grundgebet aller Christen auf der Welt.

Zehn Gebote

Diese hat Mose von Gott erhalten. Es sind Anweisungen, wie die Christen sich verhalten sollen.

